

Ahaus, 21.02.2017

Beratungsfolge

Kulturausschuss

20.03.2017 TOP Ö 2

Beratungsgegenstand

**Nachnutzung des Kulturcafés LOGO
- Vorstellung der Konzepte**

Beschlussvorschlag

1. Der Kulturausschuss nimmt die vorgestellten Konzepte für eine Nachnutzung des Kulturcafés LOGO, Parallelstraße 1, 48683 Ahaus, zur Kenntnis.
2. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, bei seiner Entscheidung über die Nachfolgelösung für das Kulturcafé LOGO folgende verbindliche Auflagen zu berücksichtigen:
 - a. Die Musikerinitiative Ahaus (MIA) behält das Recht zur mietfreien Nutzung ihrer Proberäumlichkeiten im Kulturcafé LOGO. Dieses Nutzungsrecht umfasst auch die Berechtigung, im Veranstaltungsraum eigene Auftritte zu veranstalten.
 - b. Der zukünftige Betreiber verpflichtet sich, im Veranstaltungsraum des Kulturcafés LOGO auch weiterhin regelmäßig kulturelle Veranstaltungen verschiedener Genres für möglichst alle Alters- und Gesellschaftsgruppen durchzuführen.
 - c. Im Kulturcafé LOGO wird ein ausreichendes gastronomisches Qualitätsangebot für Fahrgäste des Bahnhofs und des Busbahnhofs, aber auch für weitere Gäste, sowie im Rahmen von kulturellen Veranstaltungen vorgehalten.

Sachdarstellung

Am 15. September 1994 ist das Jugend- und Kulturcafé LOGO zunächst in den Räumen der ehemaligen Bahnhofsgaststätte in Ahaus eröffnet worden, nachdem der Rat - ausgehend von den Ergebnissen der Situationsanalyse „Jugend und Jugendarbeit in Ahaus“ in den Jahren 1992 und 1993 - am 23. September 1993 einen einstimmigen Beschluss zur Errichtung eines Jugendcafés gefasst hatte.

Das alte Bahnhofsgebäude wurde im Jahr 1999 abgerissen. An gleicher Stelle wurde dann das Jugend- und Kulturcafé LOGO neu gebaut und am 9. März 2000 eröffnet. Das Nutzungskonzept sah hierfür drei Hauptaufgaben vor:

1. Jugend- und Kulturcafé LOGO als Jugend- und Schülercafé im Tagesbetrieb
2. Konzerthalle als multifunktionaler Veranstaltungsraum
3. Probenräume für die Musikerinitiative Ahaus (MIA)

Das Jugend- und Kulturcafé LOGO hat in den zurückliegenden Jahren mit ungezählten Jugend-, Musik- und Kulturveranstaltungen der unterschiedlichsten Art Bedeutung weit über die Stadtgrenzen hinaus erlangt und war so ein Imageträger für die Stadt Ahaus. Die Schwerpunkte haben

sich jedoch in den vergangenen 10 Jahren mehr und mehr verschoben.

Das LOGO hat sich von einer Jugendeinrichtung stark hin zu einer Kultureinrichtung entwickelt. Jugendveranstaltungen fanden in den letzten Jahren nur noch in einem sehr geringen Umfang statt. Bedingt durch einschneidende Veränderungen im Schulsystem mit Ganztagschulbetrieb und einem deutlich veränderten Freizeitverhalten der Jugendlichen hatte die Einrichtung als Jugendtreffpunkt im Tagesbetrieb zuletzt nahezu keine Bedeutung mehr.

Der weitaus größte Teil der Veranstaltungen entfiel nachfolgend auf Konzerte und sonstige Veranstaltungen für Erwachsene. Bereits im Jahr 2012 hatte der Jugendhilfeausschuss deshalb im Rahmen der Beratungen des Jugendförderplans keinen weiteren Bedarf für Zwecke der offenen Jugendarbeit in dieser Einrichtung mehr gesehen. Das Engagement der Stadt für das Kulturcafé LOGO beschränkte sich daher nachfolgend auf die Verpachtung des Gebäudes für eine Nutzung für kulturelle Veranstaltungen. Hierfür wurde bislang jährlich ein städtischer Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro gezahlt. Im Gegenzug war der Pächter verpflichtet, eine entsprechende Anzahl an Kulturveranstaltungen (Konzerte, Kabarett, Vorträge, Workshop u.ä.) durchzuführen. Die Stadt Ahaus hat ferner die Kosten für die Gebäudeunterhaltung übernommen (in den letzten 4 Jahren durchschnittlich 7.800 Euro pro Jahr). Der bisherige Pächter und die Stadt Ahaus haben sich im Herbst 2016 einvernehmlich auf eine vorzeitige Auflösung des noch bis zum März 2018 laufenden Pachtvertrages für das Kulturcafé LOGO zum 31. Dezember 2016 geeinigt.

Aus Sicht der Verwaltung wird eine kulturelle Nutzung des Gebäudes auch zukünftig für sinnvoll erachtet. Insbesondere soll eine Nutzung der Probenräume durch die Musikerinitiative Ahaus (MIA) in dem Gebäude auch weiterhin sichergestellt sein. Die integrative Disco soll weiterhin im Veranstaltungsangebot der Einrichtung einen festen Platz behalten. Durch die Fertigstellung des Kulturquadrates, aber auch durch das vorhandene breit aufgestellte Jugendkulturangebot des Jugendwerkes Ahaus sowie das vielfältige Kulturangebot in der Stadt Ahaus wird inzwischen eine ausschließlich von der Stadt Ahaus geförderte Kulturarbeit im Kulturcafé LOGO nicht mehr für zwingend erforderlich erachtet. In Einzelfällen kann der Veranstaltungsraum für Kulturveranstaltungen der Stadt Ahaus weiterhin angemietet werden. Die Verwaltung befürwortet zukünftig stärker eine gezielte Einzelförderung von Kulturveranstaltungen in der Stadt.

Die Stadt Ahaus hat öffentlich über die Tageszeitungen eine Interessensbekundung für die Nachnutzung des Kulturcafés LOGO angestoßen. Daraufhin haben insgesamt 5 Anbieter ihr Interesse bekundet und einen entsprechenden Konzeptvorschlag für eine zukünftige Nutzung eingereicht. Nach intensiven Gesprächen zwischen den Anbietern und der Verwaltung sind nach Ablauf der Erklärungsfrist am 16. März 2017 drei Anbieter verblieben. Alle Konzepte werden in der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 20. März 2017 vorgestellt, ein Anbieter kann urlaubsbedingt selbst nicht an der Sitzung teilnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Anlagen

- keine